BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT, SOZIALES
UND KONSUMENTENSCHUTZ

sozial
MINISTERIUM

boysday

Dis Quərdənkər
„think different“

Boys‘ Day *2015*

ABSCHLUSSBERICHT

Bundesland Niederösterreich

Manuela Mittermayer, BSc, Tom Zuljevic-Salamon, MMH
Linz, April 2016

Inhalt

Vorwort ... **4**

Der Boys' Day *2015* in Zahlen ... **5**

Ziele und Aktivitäten des Boys‘ Day *2015* ... **6**
Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte ... **6**
Akteure und Projektpartner ... **6**
Aktivitäten und Maßnahmen ... **7**
Aktionstag ... 7
Workshops ... 7
Öffentlichkeitsarbeit ... 7
MultiplikatorInnen-Workshops ... 8
Sonstige Aktivitäten (Besuch von Messen,...) ... 8

Ergebnisse ... **9**
Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags ... **9**
Evaluation der Workshops ... **15**
Interpretation der Evaluationsergebnisse ... **20**

Erkenntnisse und Nutzen ... **21**

Anhang ... **22**
Allgemeine Rückmeldungen ... **22**
Schulen / LehrerInnen ... **22**
Einrichtungen ... **22**
Liste der teilnehmenden Schulen am Aktionstag ... **23**
Liste der teilnehmenden Einrichtungen am Aktionstag ... **25**
Liste der Kooperationspartner und weiteren Akteure ... **26**
Presseberichte ... **27**

Impressum ... **34**

boysday

boysday

Vorwort

2015 wurde die Organisation des Boys‘ Day in Niederösterreich erstmals von „Die Querdenker e. U.“ durchgeführt. Der Auftrag an uns war klar, es ging um eine quantitative und um eine qualitative Erweiterung des Angebots. Wir freuen uns, dass beides gelungen ist: Die Anzahl der teilnehmenden Einrichtungen, Schulen und Schüler wurde erhöht, und auch in qualitativer Hinsicht gab es Verbesserungen.

Insgesamt **648 Schüler** haben am Boys‘ Day in Form von Einrichtungsbesuchen oder Workshops, die direkt an den Schulen stattfanden, teilgenommen. Sie konnten dabei einen generellen Einblick in soziale Berufe erhalten, aber auch einzelne Berufsfelder näher kennenlernen.

Hauptziel des Boys‘ Day ist es, bei den Burschen eine Erweiterung ihres Berufswahlspektrums zu erreichen. Am besten gelingt dies, wenn die Burschen die Möglichkeit haben, das Berufsfeld auch auszuprobieren. Daher war es uns wichtig, eine große Auswahl an Schnupperangeboten in den verschiedensten Berufen anzubieten. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den insgesamt 50 Einrichtungen und Ausbildungsstätten, die für 850 Schüler Schnupperplätze in hoher Qualität organisiert bzw. zur Verfügung gestellt haben. Mit dabei waren Alten- und Pflegeheime, Krankenhäuser, Behinderteneinrichtungen, Jugendeinrichtungen, Schulen für soziale Berufe, für Gesundheits- und Krankenpflege, aber auch Kindergärten und Schulen für Kindergartenpädagogik.

Der Boys‘ Day steht und fällt nicht zuletzt mit der Bereitschaft der LehrerInnen und Bildungsbeauftragten an den Schulen, ihre Schüler im Vorfeld gut zu informieren und es ihnen zu ermöglichen, am Aktionstag teilzunehmen. Auch ihnen danken wir für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Ohne sie wäre das erfreulich gute Ergebnis nicht möglich gewesen.

Wie die Auswertung der Fragebögen zeigte, wurden die Angebote des Boys‘ Day insgesamt von den Burschen sehr gut bewertet. Wir sehen dies als Ansporn, die eingeschlagene Richtung unserer Arbeit beizubehalten. Viele auf langfristige Zusammenarbeit angelegte Kontakte konnten bereits geknüpft werden. Dies lässt für die Zukunft Zeit und Platz, um neue Schwerpunkte zu entwickeln und aufzubauen und damit das Boys‘ Day Angebot in NÖ insgesamt zu erweitern.

In diesem Bericht geben wir zunächst einen Überblick über die Aktivitäten und Maßnahmen, die wir 2015 gesetzt haben. Eine Zusammenfassung der Evaluierung zeigt, welche Ergebnisse damit erreicht werden konnten. Die Erkenntnisse aus unseren Erfahrungen und aus der Evaluierung geben eine Orientierung für die Schwerpunktsetzung im nächsten Jahr.

Der Boys‘ Day *2015* in Zahlen

648 Schüler aus 34 verschiedenen Schulen haben an den Aktivitäten des Boys‘ Day teilgenommen. Dabei wurden 35 Einrichtungen besucht, die sich über fast alle Bezirke verteilten und Einblick in die verschiedensten sozialen Berufe gaben. Insgesamt 5 Workshops fanden statt, 53 Schüler haben daran teilgenommen.

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys‘ Day *2015* teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche /Schnuppertag

	Burschen	**Einrichtungen**	**Schulen**
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	594	35	33
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	1	1	1
Gesamt	**595**	**36**	**34**

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl Workshops	**Anzahl Teilnehmer**	**Bemerkungen**
Burschenworkshops	5	53	---

Tabelle 3: Sonstige Aktivitäten

	Aktivitäten	**Bemerkungen**
Öffentlichkeitsarbeit	Artikel in ZA-Aktuell (an alle LehrerInnen) Presseaussendung an Medien in St. Pölten	Pressespiegel im Anhang
Sonstige Aktivitäten (Messen, Presse-konferenz,...)	Präsenz über KooperationspartnerInnen auf der Jobmania in Wiener Neustadt (15. – 17. Oktober) Messe Paradise in the City (St. Pölten) (10. – 11. Oktober)	700 Flyer Ca. 100 Flyer und Plakate

Ziele und Aktivitäten des Boys‘ Day *2015*

Zielgruppen, Ziele und Schwerpunkte

Im Mittelpunkt unserer Arbeit im Jahr 2015 stand der Aufbau von Kontakten, um zukünftig ein möglichst breit gestreutes Angebot für den Boys‘ Day zur Verfügung stellen zu können. Da uns noch kein Netzwerk an KooperationspartnerInnen zur Verfügung stand, legten wir unseren Schwerpunkt im heurigen Jahr auf den **Ausbau der Einrichtungsbesuche**. Die große Herausforderung bestand darin, herauszufinden, welche informellen Kontakte zwischen Schulen und Einrichtungen in Zusammenhang mit dem Boys‘ Day bereits vorhanden waren, um dann gezielt und ergänzend Einrichtungen und Schulen zu kontaktieren.

Wir haben viel Zeit in die Akquise von Einrichtungen aus verschiedenen sozialen Berufsfeldern investiert, um eine möglichst **große Vielfalt** bei den Angeboten zu erreichen. Wir kontaktierten soziale Einrichtungen der Behindertenbetreuung, Jugendeinrichtungen, Alten- und Pflegeheime, Krankenhäuser und Krankenpflegeschulen sowie Ausbildungsstätten im Bereich der Kindergartenpädagogik und einzelne Kindergärten. Dabei war es uns ein Anliegen, **in allen Regionen** Angebote zu finden, die auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sind.

Schüler sollen über die Aktivitäten des Boys‘ Day die Möglichkeit haben, **einzelne Berufsfelder** näher kennenzulernen, aber auch einen generellen **Einblick in erzieherische- und pflegerische Berufe** zu erhalten, um ihr Berufswahlspektrum zu erweitern. Daher legten wir viel Wert darauf, die teilnehmenden Einrichtungen gut über die Zielsetzung des Boys‘ Day zu informieren, damit sie den Schülern ein qualitativ hochwertiges Angebot zur Verfügung stellen. Bei der Akquirierung von geeigneten Einrichtungen konnten wir eine Vielzahl von, auf langfristige Zusammenarbeit angelegte, Kontakte knüpfen.

Auch bei den Schulen ist es uns gelungen, ein Netzwerk aufzubauen. Mit Unterstützung des Landesschulrates NÖ sowie der Vertretung der NÖ. LandeslehrerInnen konnten wir die Direktionen und zuständigen Bildungsbeauftragten in den Schulen informieren. Der anschließende direkte Kontakt mit den Lehrpersonen war uns besonders wichtig, da sie diejenigen sind, die die Schüler entsprechend auf den Boys’ Day aufmerksam machen, vorbereiten bzw. hinterher mit den Burschen reflektieren.

Ergänzend gab es Workshops an einzelnen Schulen, die unter anderem auch zur Nachbereitung von Einrichtungsbesuchen genutzt wurden.

Akteure und Projektpartner

Das soziale Unternehmen „Die Querdenker“ wurde 2015 erstmals mit der Organisation und Durchführung des Boys‘ Day in Niederösterreich beauftragt.

Unterstützung bekamen wir vom Landesschulrat und von der Vereinigung der NÖ. LandeslehrerInnen.

Aktivitäten und Maßnahmen

Aktionstag

Die Anmeldung zu den Einrichtungsbesuchen soll primär über die Online-Datenbank unter www.boysday.at stattfinden. Damit soll die quantitative Erfassung vereinfacht werden. Noch wichtiger ist allerdings der Aspekt, dass die Schüler die Möglichkeit haben sollen, selbst aus der Gesamtheit der Angebote auszuwählen. Wir haben die Einrichtungen darüber eingehend informiert, wenn nötig beim Anlegen des Boys‘ Day Kontos und beim Eintragen der Aktionen unterstützt, mussten dabei teilweise aber noch Überzeugungsarbeit leisten. Letztendlich ist es gelungen, dass alle Aktionen auf der Aktionslandkarte der Homepage eingetragen wurden und auch die Schüler bzw. LehrerInnen die Anmeldung online durchführten.

Rechtzeitig vor dem Aktionstag wurden die Einrichtungen und Schulen von uns mit allen nötigen Informationen, Materialien, den Fragebögen sowie T-Shirts für die Schüler versorgt. Parallel dazu kontaktierten wir in der Schlussphase noch einmal alle Schulen in der Nähe von Einrichtungen, die noch keine Anmeldungen hatten. In einigen Fällen war dies erfolgreich, in anderen Fällen stellte sich heraus, dass der Schulstandort und die schlechte Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz der Grund dafür war, dass die Schüler nicht am Boys‘ Day teilnehmen. Hier können wir 2016 gut ansetzen und diesen Schulen gezielt Angebote für Workshops an den Schulen machen.

Workshops

Durchführung von Workshops an den Schulen

Im Vorjahr lag der Schwerpunkt des Boys‘ Day in NÖ auf der Burschenarbeit direkt in den Schulen. Nach Übernahme der Regionalverantwortung in NÖ war unsere Aufgabe, ein neues Netzwerk aufzubauen. Aus Ressourcengründen stellten wir diese Herausforderung zunächst an zweite Stelle, dennoch konnten wir 2015 bereits 5 Workshops mit in der Burschenarbeit entsprechend erfahrenen Trainern durchführen.

Den Leitfaden empfanden unsere Trainer als hilfreich für die inhaltliche Gestaltung, ebenso die beiden Filme Social Fighters und Social Works bzw. das Männer-Quiz. Die Schüler zeigten sich sehr interessiert und stellten sehr viele Fragen. Teilweise wurden die Workshops zur Nachbereitung der Einrichtungsbesuche genutzt.

Öffentlichkeitsarbeit

Mit Unterstützung des Landesschulrates NÖ sowie der Vertretung der NÖ. Landes-lehrerInnen konnten wir die Direktionen und zuständigen Bildungsbeauftragten in den

Schulen informieren, u.a. über einen Artikel in der Zeitung ZA-Aktuell, die an alle LehrerInnen in NÖ versandt wird.

Sämtliche Berufsinformationszentren des AMS wurden über den Boys’ Day und dessen Anliegen informiert und mit Informationsmaterialien versorgt.

Mit Unterstützung von KooperationspartnerInnen war der Boys’ Day auf mehreren Messen vertreten, so bei der *Jobmania* in Wiener Neustadt (15. – 17. Oktober) und bei *Paradise in the City* in St. Pölten (10. – 11. Oktober).

Mit dem Campus Radio der FH St. Pölten wurde eine Sendung über den Boys‘ Day vereinbart, die aber aus Krankheitsgründen 2015 noch nicht zustande kam.

Für eine längerfristige Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit kontaktierten wir die Arbeiterkammer St. Pölten und das Büro für Diversity in St. Pölten. Hier wurden Vereinbarungen getroffen, um den Boys‘ Day in den nächsten Jahren bereits im Vorfeld gut bewerben zu können.

MultiplikatorInnen-Workshops

2015 führten wir aus Ressourcengründen noch keine MultiplikatorInnen-Workshops durch. Sie sind für 2016 geplant.

Sonstige Aktivitäten (Besuch von Messen,...)

Im Mai nahmen wir an der österreichweiten Tagung „Kindergarten sucht Mann“ in St. Pölten teil und konnten dort sowohl den Boys‘ Day bekannt machen, als auch einige wertvolle Kontakte knüpfen.

Im Rahmen dieser Tagung zeigte sich sehr deutlich die Problematik, dass es vor allem im Bereich der Kindergartenpädagogik, aber auch in der Grundschule einen eklatanten Mangel an männlichen Pädagogen gibt. Dieser Umstand ist doppelt von Bedeutung, da Lehr- und Betreuungspersonen zugleich als Role Models für eine spätere Berufswahl wirken. Für das nächste Jahr konnten wir eine Kooperation mit der Abteilung Kindergärten des Landes NÖ vereinbaren, in der wir uns speziell diesem Thema widmen werden.

Ergebnisse

Evaluation des Einrichtungsbesuchs / Schnuppertags

Rücklaufquote

508 Schüler und 29 Einrichtungen haben an der Evaluierung teilgenommen. Damit liegen die Rücklaufquoten der Fragebögen im Österreichvergleich überdurchschnittlich hoch: seitens der VeranstalterInnen bei 86,1 Prozent in NÖ (71,9 Prozent in Ö) und seitens der Schüler bei 85,9 Prozent in NÖ (76,4 Prozent in Ö).

Art der Einrichtungen

Die folgenden Grafiken und Tabellen zeigen, welche Arten von Einrichtungen besucht wurden, wie lange die Einrichtungsbesuche dauerten („Dauer der Einrichtungsbesuche“) und wie viele Burschen daran teilnahmen („Anzahl der Teilnehmer“).

Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Spektrum der besuchten Einrichtungen erweitert werden. 2015 haben 40 Prozent der Schüler ein Alten- und Pflegeheim gewählt, 16 Prozent eine Behinderteneinrichtung, insgesamt 11 Prozent schnupperten in einem Krankenhaus oder einer Krankenpflegeschule, 7 Prozent interessierten sich für Kindergartenpädagogik oder die Ausbildung in einer Pädagogischen Hochschule. 26 Prozent der Burschen kontaktierten eine Einrichtung, die sich unter „sonstige“ einreihte. Darunter fallen Jugendbetreuungsstellen, ein Berufsinformationszentrum, aber auch sonstige Kinderbetreuungseinrichtungen.

Art der Einrichtungen

Art der Einrichtung	Anzahl	Prozent	Österr.	Vgl. 2014
Alten/Pflegeheim	201	40%	29%	43%
Behinderteneinrichtung	83	16%	7%	28%
Kindergarten	9	2%	12%	0%
Volksschule	0	0%	4%	0%
Krankenhaus	36	7%	16%	2%
Pädagogische Hochschule	17	3%	1%	1%
Kindergartenpädagogikschule	12	2%	1%	0%
Krankenpflegeschule	19	4%	8%	13%
sonstige	131	26%	22%	13%

Alten/Pflegeheim
Behinderteneinrichtung
Krankenhaus
Pädagogische Hochschule
Krankenpflegeschule
sonstige

Tips, 12. 11. 2015

http://www.tips.at/news/raabs-an-der-thaya/land-leute/330616-boys-day-im-landespflegeheim-raabs

"Boys' Day" im Landespflegeheim Raabs

Boys' Day im Landespflegeheim Raabs
Im Landespflegeheim Raabs: Manuel Nagl, Stefan Bühringer, Tobias Höfinger, Eric Wais, Lukas Silberbauer, Flo Lebersorger, Simon Gutkas, Mohammed Kassem, Florian Lebersorger, Samim Sarage, Lukas Hahn, David Lukas, Sebastian Hahn, Leon Schierer, Omar Kassem, Mahmad Atlliby, Gabriel Lebersorger, Johannes Gruber, Dominik Appeltauer, Hannes Danzinger, Johanna Dollenzky, Jürgen Strobl und Monika Novotny.

Daniel Schmidt, Tips Redaktion, 12.11.2015 14:59 Uhr

Artikel drucken
Facebook

RAABS. Junge Männer der 3. Klasse der NMS Raabs „schnupperten“ im Rahmen des BOYS´DAY unter der Begleitung von Johanna Dollenzky im NÖ Landespflegeheim Raabs. Wichtig für die jungen Männer war es, die Arbeit in den Berufsfeldern Pflege und Betreuung kennen zu lernen. Aufmerksame Fragen wurden von den Jugendlichen gestellt und von du zu du beantwortet.

Der Workshop war persönlich und interessant gestaltet, für die Berufswahl der Schüler dadurch sehr relevant. Außerdem freuten sich die Bewohnerinnen und Bewohner über den „jungen“ Besuch und die jungen Herren versprachen sogar wieder zu kommen, diesmal aber zu einem privaten Besuch, um mehr Zeit zu schenken.

Was ist der "Boys' Day"?

Ausgehend von einem stereotypen Verständnis der Geschlechterrollen haben viele Burschen und männliche Jugendliche oft wenig Zugang zu den Berufsfeldern Pflege, Erziehung und Betreuung. Mit dem Boys´ Day möchte das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz die jungen Männer auf diese Berufe aufmerksam machen. Das Anliegen und die zentrale Idee des Boys' Day sind die Förderung eines breiteren, offeneren Männerbildes, der Abbau von Geschlechterrollenstereotypen und die Erweiterung des Berufswahlspektrums.

HLW Zwettl

http://www.meinbezirk.at/zwettl/chronik/boys-day-d1560162.html

Bezirks Blätter | meine WOCHE | bz | RUND SCHAU **meinbezirk.at**

Österreich > Niederösterreich > Zwettl > Lokales > Boys Day

25.11.2015, 15:04 Uhr

Boys Day

Am 12. November 2015 fanden wieder der jährliche Boys' Day und Girls' Day statt. Zweck der Veranstaltungen ist es, Mädchen und Burschen weiterführende Schulen vorzustellen, in der ihr Geschlecht zahlenmäßig unterrepräsentiert ist. Die Schülerinnen und Schüler unserer 4. Klassen machten in diesem Jahr mit. Die Mädchen besuchten an diesem Vormittag daher die Polytechnische Schule Zwettl, die Burschen lernten die HLW Zwettl näher kennen.

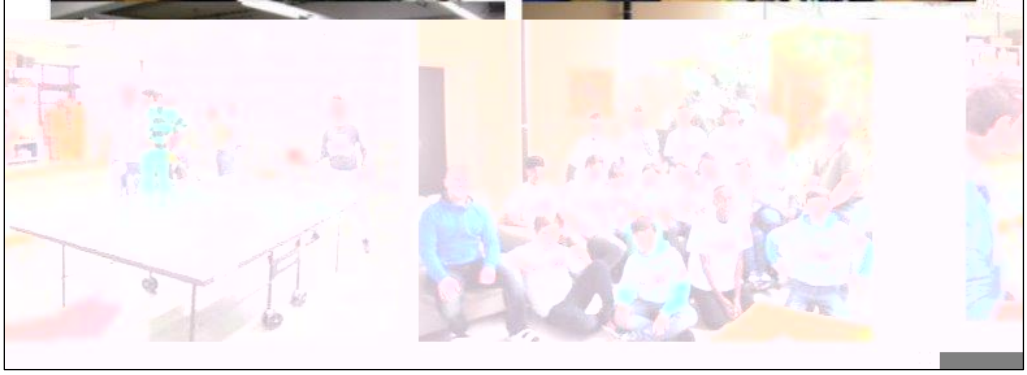
Neue Mittelschule St. Pölten

http://nmsstpoelten-koerner3.ac.at/joomla-asn158/index.php?option=com_content&view=article&id=502:bd1115&catid=135:bo&Itemid=411

BOYS´ DAY Aktionstag am 12. November in der Tagesheimstätte für Behinderte

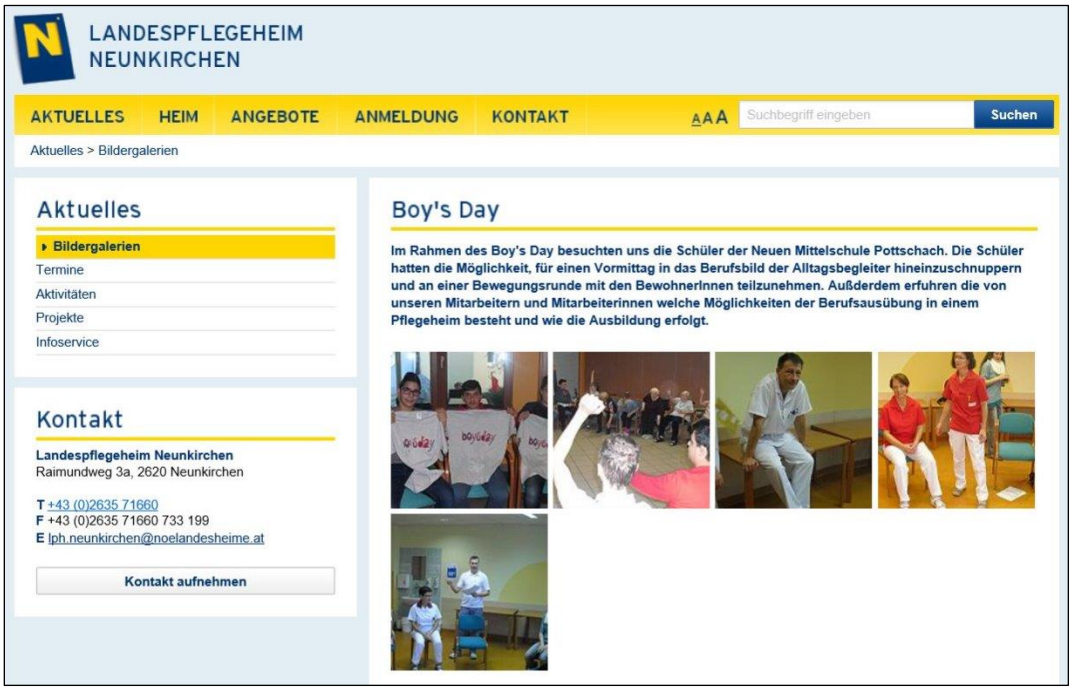
Am BOYS´DAY Aktionstag lernen die Burschen ab dem 12. Lebensjahr soziale Berufe kennen. Den Burschen wird die Möglichkeit geboten, in verschiedenen Einrichtungen zu schnuppern und mit VertreterInnen der Erziehungs- und Pflegeberufe über deren beruflichen Alltag und ihre Erfahrungen zu sprechen.

Die Burschen der 4a und 4b waren mit ihren Lehrerinnen Petra Schneider und Eva Hiegesberger in der Tagesheimstätte für Behinderte in St. Pölten zu Besuch. In der Tagesheimstätte werden 123 behinderte Menschen betreut. Die Schüler erhielten Einblicke in den Berufsalltag der Behindertenbetreuer. Bei der Führung durch den Betrieb erhielten wir viele Informationen. Die Burschen waren interessiert und auch für die Leute im Betrieb waren die Schüler eine willkommene Abwechslung. Es war interessant zu beobachten, wie die anfängliche Skepsis sich rasch auflöste und Barrieren gefallen sind. Mit Freude und Begeisterung spielten die Burschen Brettspiele, Kartenspiele oder Tischtennis mit den Betreuten oder unterhielten sich mit ihnen.



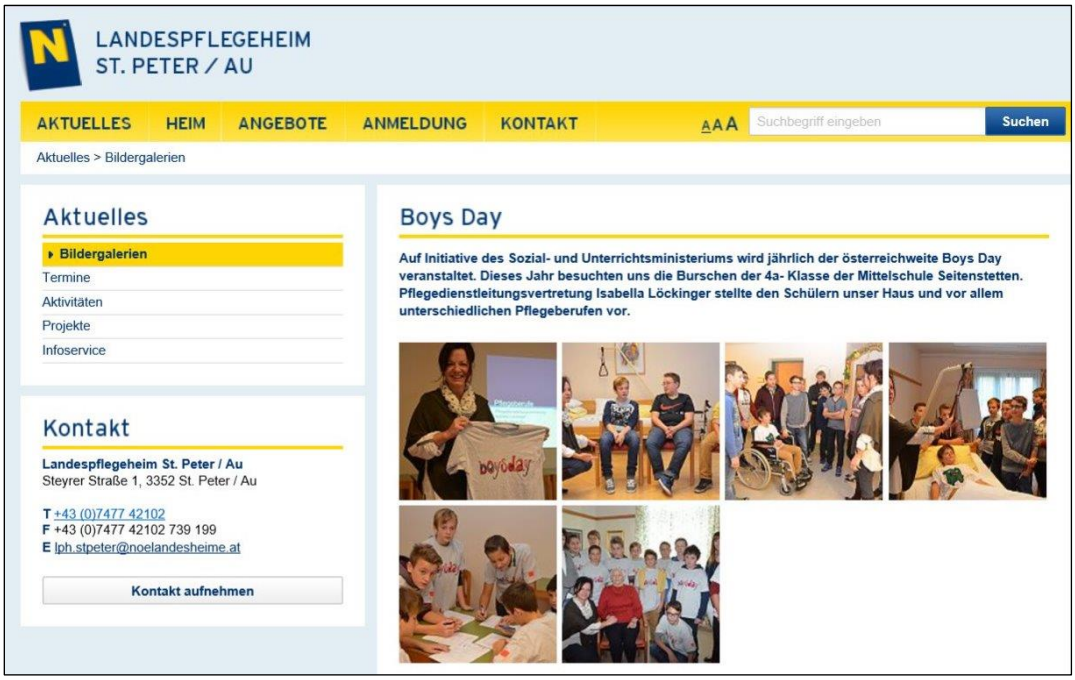
Besuch im Landespflegeheim Neunkirchen

http://www.lph-neunkirchen.at/aktuelles/bildergalerien/galerie/boys-day-5/



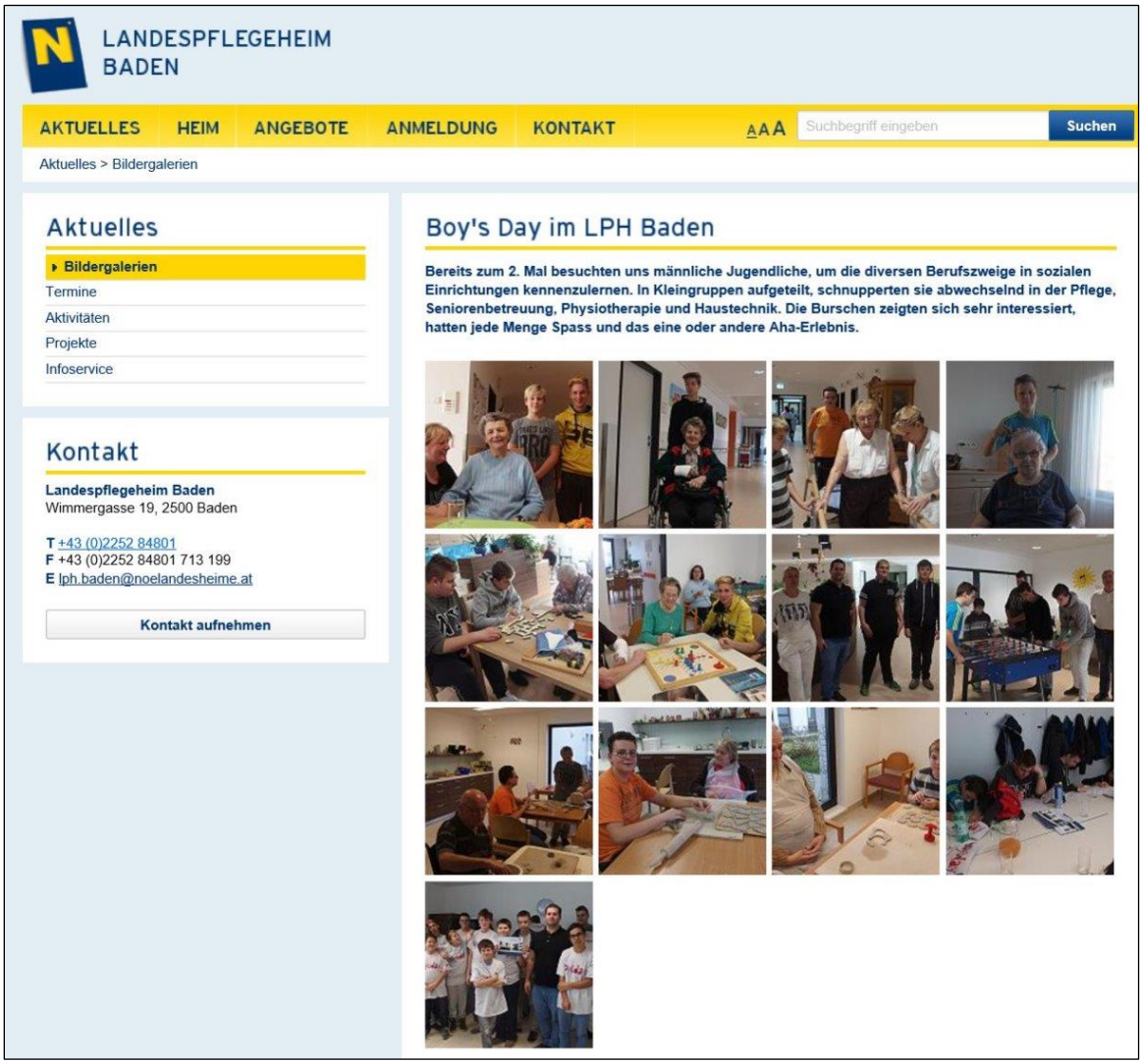
Landespflegeheim St. Peter in der Au

http://www.lph-stpeter.at/aktuelles/bildergalerien/galerie/boys-day-4/



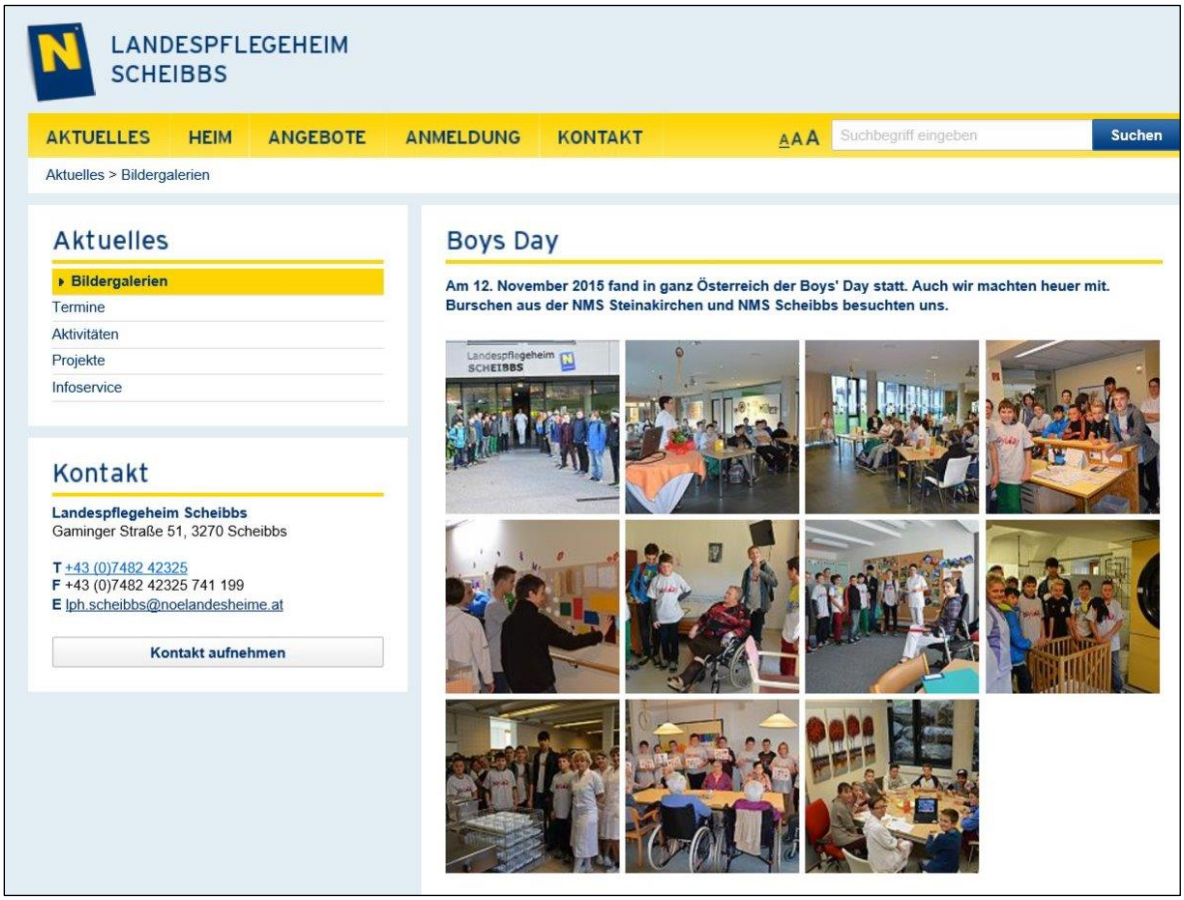
Landespflegeheim Baden

http://www.lph-baden.at/aktuelles/bildergalerien/galerie/boys-day-im-lph-baden/



Landespflegeheim Scheibbs

http://www.lph-scheibbs.at/aktuelles/bildergalerien/galerie/boys-day-2/



Impressum

Koordination des Boys‘ Day in *Niederösterreich*

Regionalverantwortlicher: Tom Zuljevic-Salamon, MMH
Koordinatorin des Boys‘ Day: Manuela Mittermayer, BSc
Peter-Behrens-Platz 10
4020 Linz
Tel: +43 664 25 24 845
boysday@die-querdenker.at
www.die-querdenker.at

Auftraggeber

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
Männerpolitische Grundsatzabteilung
Stubenring 1
1010 Wien
www.boysday.at

Lektorat und Evaluation

ÖSB Consulting GmbH
Dr. Manfred Pflügl
Meldemannstraße 12-14
1200 Wien
Tel.: +43 664 60177 3050
manfred.pfluegl@oesb.at
www.oesb.at